

Für die Biodiversität

Landwirtschaftsschüler pflanzten Streuobstbäume

Erding/Freising. (red) Mit dem für die Gesellschaft wichtigen Thema Biodiversität beschäftigen sich auch die Studierenden der Landwirtschaftsschule Erding. Dabei haben sich die Studierenden des ersten Semesters noch vor der Corona-Krise tatkräftig bei einer Pflanzaktion von zehn Streuobstbäumen beteiligt. Mit verschiedenen Aktionen wollen die Studierenden sowohl auf ihre Verantwortung als auch ihre Tatkraft in diesem Bereich hinweisen.

Die Streuobstaktion wurde vom Landschaftspflegeverband Freising organisiert und neben einer finanziellen Unterstützung durch das AELF Erding auch von der Gemeinde Wolfersdorf bezuschusst. Die Fläche ist eine extensiv genutzte

Grünlandfläche im Eigentum der Gemeinde Wolfersdorf und soll durch den Anbau der Streuobstbäume ökologisch aufgewertet werden. Insgesamt wurden zehn Bäume mit alten Apfel- und Birnensorten gepflanzt. Ihre Arbeitskraft haben die Studierenden unentgeltlich eingebracht. Durch die Streuobstbäume soll die Artenvielfalt gefördert werden. Die Bestände sind auch für die Kulturlandschaft und das Landschaftsbild unverzichtbar und tragen zum Boden-, Gewässer- und Klimaschutz bei.

Nach der Pflanzung wurde von den Studierenden noch Einzelpflanzenschutz um die gepflanzten Bäume angebracht, da die Fläche weiterhin durch Schafhaltung extensiv genutzt werden soll.



Studierende der Landwirtschaftsschule Erding bei der Pflanzaktion Streuobst.

Foto (vor der Ausgangsbeschränkung): AELF